

Betzdorf schlägt nach dem Ausgleich zurück

Rheinlandliga SG feiert in einer emotionalen und spannenden Begegnung gegen TuS Koblenz II den zweiten Sieg in Folge

Von unserem Mitarbeiter
René Weiss

■ **Betzdorf.** Den Abstiegskampf anzunehmen ist die eine, sich auch Punkte zu sichern die andere Sache. Während der zweite Schritt bei den Rheinlandliga-Fußballern der SG Betzdorf in den vergangenen Wochen so häufig ausgeblieben war, haben sie nun zweimal hintereinander den Bock umgestoßen und nach der SG Badem/Kyllburg/Gindorf am Mittwochabend auch die Zweitvertretung der TuS Koblenz besiegt. Nach 90 emotionalen, umkämpften und spannenden Minuten setzten sich die Grün-Weißen auf dem heimischen Bühl mit 3:2 (2:0) durch.

Anscheinend besitzt diese Floskel des geernteten Rückenwindes, den ein Sieg nach langer Durststrecke verleiht, doch ein Fünkchen Wahrheit. Ob die Betzdorfer ihr Heimspiel auch gewonnen hätten, wenn sie sich vier Tage zuvor in der Eifel nicht mit Balsam für die geschundene Fußballseele versorgt hätten? Gut möglich, dass es nicht gereicht hätte. Denn mit kompletter Verunsicherungen in Kopf und Knochen wäre diese Begegnung in der zweiten Halbzeit möglicherweise gekippt. „Die Partie war dafür prädestiniert“, traf Betzdorfs Trainer Marco Weller beim Pressegespräch den Nagel auf den Kopf. 2:0 führte seine Mannschaft nach einer starken ersten Halbzeit durch Tore von Moritz Brato (14.) und Florian Jaeger (42.), stand ab der 55. Minute in Überzahl auf dem Platz, weil der mit der Portion Pfeffer des Spiels überforderte Schiedsrichter Alexander Mürtz den Koblenzer Innenverteidiger Aleksandar Naric mit Gelb-Rot



Die Betzdorfer Deckung um Maximilian Ermert hatte die Koblenzer Offensive (rechts der ehemalige TuS-Drittligaspieler Kerim Arslan) größtenteils gut im Griff.

Foto: Regina Brühl

vom Platz schickte, und kassierte nachdem Mike Brato und Co. erstklassige Gelegenheiten zur Entscheidung versiebt hatten, den Ausgleich. Ein Eigentor von Moritz

Brato (46.) und ein Freistoß Marvin Webers (70.), den Betzdorfs Schlussmann Philipp Klappert unter seinem Oberkörper durchrutschen ließ, mischten die Karten

neu. Es hätte zu weiten Teilen dieser Saison gepasst, wenn sich die 06er die Butter noch vom bereits geschmierten Brot hätten nehmen lassen. Aber nicht diesmal. „Wir

haben auch nach dem Ausgleich weitertemacht – mit Willen und Laufbereitschaft. Und uns am Ende dafür belohnt“, freute sich Weller über das Comeback seiner Elf in der Endphase. Die sich vom emotional zu brodelnd hochschaukelte. In der Hitze des Gefechts behielt Florian Jaeger im Gegensatz zu Schiedsrichter Mürtz, der mit Tobias Jakobs einen zweiten Koblenzer mit der Ampelkarte bedachte, kühlen Kopf. Knapp 91 Minuten waren gespielt, als Maximilian Ramb von der rechten Seite flankte, Jaeger flach abschloss und Ivans Baturins zwischen den Pfosten zum zweiten Mal Abend überwand. Ein Schuss zum fünften Saisonsieg und den Betzdorfer Zählern Nummer 19, 20 und 21.

SG Betzdorf - TuS Koblenz II 3:2 (2:0)

Betzdorf: Klappert, Brato, Ermert, Houck (10. Brato), Becher, Zimmermann, Jashari (90. Kakatay), Ramb (90.+3 Eckenbach), Jaeger, Bednorz, Moosakhani.

Koblenz: Baturins - Böhnke (46. Schlich), Laux, Naric, Weber - Peifer, Fritsch (46. Aziz) - Arbursu, Hannappel, Arslan (67. Heyer) - Jakobs.

Schiedsrichter: Alexander Mürtz (Mendig) - **Zuschauer:** 150.

Tore: 1:0 Moritz Brato (14.), 2:0 Florian Jaeger (42.), 2:1 Moritz Brato (46., Eigentor), 2:2 Marvin Weber (70.), 3:2 Florian Jaeger (90.+1).

Besondere Vorkommnisse: Gelb-Rote Karten gegen die Koblenzer Aleksandar Naric (55.) und Tobias Jakobs (90.+1, beide Foulspiel und Unsportlichkeit).

Es warten drei Knaller

Rheinlandliga Hartes Wochenendprogramm für Betzdorf, Neitersen und Malberg

■ **Region.** Die Englische Woche in der Fußball-Rheinlandliga endet für die drei Mannschaften aus dem Kreis Altenkirchen mit richtig anspruchsvollen Aufgaben. Die SG Malberg/Rosenheim gastiert am Samstag ab 18 Uhr auf dem Oberwether Kunstrasen bei der TuS Rot-Weiß Koblenz, seit Mittwochabend Tabellenführer, die SG Neitersen/Altenkirchen empfangt am Sonntag ab 15 Uhr in Neitersen die zweitplatzierte SG 2000 Mülheim-Kärlich und die SG Betzdorf muss sich am Samstag ab 16 Uhr im Westerwald-Derby bei den Eisbachtaler Sportfreunden beweisen.

Kommen diese beiden Siege gegen die SG Badem/Kyllburg/Gindorf und die TuS Koblenz II für die SG Betzdorf noch rechtzeitig, um den Klassenverbleib zu verhindern? Die Antwort wird es in den nächsten Wochen geben. „Es ist wichtig, dass wir jetzt die Köpfe oben behalten und weiterhin die Leidenschaft wie am Mittwoch gegen Koblenz zeigen. Ob es dann noch reicht, werden wir sehen“, sagt Trainer Marco Weller vor dem nächsten „Endspiel“ in Nentershausen.

Für die von Cornel Hirt trainierten Neitersen und Altenkirchener wird es ebenfalls Zeit, die Kurve zu bekommen. An Tabellenplatz elf hat sich am Mittwoch zwar nichts geändert, aber mit der SG Mendig/Bell schloss ein Verfolger auf. Es könnte in dieser Situation angenehme Gegner als den Tabellenzweiten aus Mülheim-Kärlich geben. Und auch für die SG Malberg/Rosenheim droht es noch einmal brenzlich zu werden. Wie schon im Vorjahr brachte der Monat März nur wenig Ertrag. Vor dem nächsten Gegner vom Deutschen Eck zeigt Trainer Michael Boll großen Respekt: „Rot-Weiß Koblenz zählt zu den spielstärksten Mannschaften der Rheinlandliga.“ Chancenlos sieht er seine Mannschaft, die im Hinspiel mit 0:4 unterlag, aber nicht, sofern die Grundlagen stimmen: „Wenn wir die richtige Einstellung auf den Platz bringen, können wir gegen jeden Gegner in dieser Liga etwas holen.“ René Weiss

Der dritte Rückstand war zu viel für Neitersen

Rheinlandliga SG verliert beim TuS Mayen mit 2:4

■ **Mayen.** Für die SG Neitersen/Altenkirchen bleibt die Situation im Kampf um den Klassenverbleib weiterhin angespannt. Der Fußball-Rheinlandligist verlor am Mittwochabend beim TuS Mayen mit 2:4. Die Gastgeber hatten zwar mehr Mühe als erwartet, durften sich am Ende aber über den Sprung auf Rang drei freuen.

Erst in der 86. Minute gelang Marcel Löhr im Mayener Nettetal mit einem Freistoß aus 25 Metern der Treffer zum 3:2, wobei SG-Torhüter Christian Künstler alles andere als gut aussah. Lukas Mey sorgte dann in der Schlussminute für den 4:2-Endstand. Mayen war durch Pascal Steinmetz in Führung gegangen (21.), der Ausgleich für die Gäste durch André Fischer fiel nach 65 Minuten. Niklas Weis brachte die Hausherren zwar wieder in Front (73.), die Westerwälder verdienten sich aber das 2:2 durch Nico Hees (80.), ehe Künstlers Fehler kurz vor Spielende die Hoffnung der Gäste auf einen Punktgewinn zunichte machte.

Die erste Chance der Begegnung erarbeitete sich die Spielgemeinschaft aus Neitersen und Altenkirchen, als Sebastian Weßler

TuS Mayen - SG Neitersen/Altenk. 4:2 (1:0)

TuS Mayen: Michel, Stulla, Thelen, Löhr, Jenke, Berresheim, Hallfell (70. Ring), Steinmetz, Uhrmacher (52. Marx), Mey, Weis.

SG Neitersen/Altenkirchen: Künstler, Wirths, Weßler (25. Bonacker), Bettgenhäuser (60. Hermann), Oster, vom Dorf, Hees, Fischer, Scholz, Heuten, Isami.

Schiedsrichter: Torsten Moog (Oberwesel).

Zuschauer: 232.

Tore: 1:0 Pascal Steinmetz (21.), 1:1 André Fischer (65.), 2:1 Niklas Weis (73.), 2:2 Nico Hees (80.), 3:2 Marcel Löhr (86.), 4:2 Lukas Mey (90.)

nach einem schnellen Konter in die Mitte flankte, wo Aoi Isami zentral zum Kopfball kam, den Führungstreffer für die Gäste aber verpasste (9.). Durchatmen musste Mayens Trainer Thomas Reuter auch, als Florian vom Dorfs Schuss in höchster Not von einem TuS-Abwehrer abgeblockt wurde (17.). Die erste Mayener Chance gab es in der 18. Minute zu sehen, als Jörg Jenke einen Freistoß in aussichtsreicher Position nur knapp verpasste. 180 Sekunden später war es Mayens Toppjäger Pascal Steinmetz, der einen Pass in die Schnittstelle aufnahm, einen Gegenspieler düpierte und eiskalt zum 1:0 traf. Es war die 21. Spielminute, in der sich Steinmetz für seinen 21. Saisontreffer feiern lassen durfte.

Gegen die mit einer aufmerksamen Fünfer-Abwehrkette agierenden Gästemannschaft von Trainer Cornel Hirt hatte es die TuS-Offensive schwer; Steinmetz konnte sich zwar noch zweimal durchsetzen, seine Zuspiele fanden aber keinen Abnehmer. Ansonsten sahen die Zuschauer vor der Pause eine zerfahrene Partie mit vielen Zweikämpfen und einigen Fehlern.

In Durchgang zwei zeigte Neitersen/Altenkirchen, dass man sich nicht kampflös ergeben würde und erarbeitete sich zeitweise leichte Vorteile. Nach einem Eckball konnte Mayens Christopher Hallfell den Ball nicht entscheidend klären, Löhr hob das Abseits auf, und Fischer traf nach Pass von Hees zum 1:1. Der TuS Mayen hatte aber eine Antwort parat, eine Steinmetz-Flanke verwertete Weis per Kopf zum 2:1. Die Gäste steckten indes nicht auf, nach einer Flanke von Marco Scholz musste Hees nur noch den Fuß hinhalten – 2:2. Die 86. Minute dürfte SG-Schlussmann Künstler nicht so schnell vergessen. Löhrs Freistoß nahm auf dem nassen Kunstrasen im Mayener Nettetal zwar Fahrt auf, haltbar war der Ball aber allemal. Das 4:2 durch Mey entschied die Partie dann endgültig. *mw*

Frühes Gegentor ärgert Boll

Rheinlandliga Malbergs Trainer vermisst beim 2:4 gegen Andernach das Glück

■ **Malberg.** Die SG Malberg/Rosenheim hat das Mittelfeld-Duell in der Fußball-Rheinlandliga gegen die SG 99 Andernach mit 0:2 verloren.

Bereits in der achten Minute ging der Aufsteiger durch einen Standard in Führung und profitierten dabei von einem Fehler der Gastgeber. Nach einer Ecke von Sergen Akayoglu stand Daniel Kossmann in der Mitte komplett frei und konnte vor dem herausgeeilten Malberger Schlussmann Matthias Zeiler ins leere Tor einköpfen. Vier Minuten später war die Partie für Kossmann allerdings frühzeitig beendet: Bei einem Zweikampf im Strafraum wurde er von einem Abwehrspieler mit dem Fuß im Gesicht getroffen und nach der Auswechslung mit Verdacht auf Jochbeinbruch in ein Krankenhaus gefahren. Auf weitere Höhepunkte warteten die Zuschauer in der ersten Halbzeit vergeblich. Die Gastgeber hatten zwar mehr Ballbesitz, konnten dies aber nicht zu zwingenden Torchancen nutzen. Andernach stand sicher in der Abwehr und verlegte sich aufs Kontern.

Im zweiten Abschnitt kamen die Hausherren mit neuem Schwung aus der Kabine und erspielten sich zahlreiche gute Torchancen. Nach einer Ecke Thomas Blums kam Steffen Löb zum Kopfball, doch Alexander Unruh klärte auf der Linie (51.). Nur vier Minuten später nickte Markus Nickol eine Flanke von Yanick Tsannang in Richtung linkes Eck, aber Torwart Niklas Nett klärte mit einer Glanzparade zur Ecke. Wieder nur drei Minuten später profitierte Tsannang von einem Missverständnis in der Gästedeckung und kam aus zehn Metern frei zum Abschluss – Nett klärte erneut hervorragend. Den einzigen Fehler leistete sich die Andernacher Nummer eins in der 63. Minute, als er den Ball zu Kenny Scherreiks prallen ließ, dieser aber nur das Außennetz traf.

Die Gäste verlegten sich nun komplett auf Konter, die zwar selten waren, dann aber enorm gefährlich. Die schnellen Akayoglu



Sie machten am Mittwochabend in Malberg den Unterschied: Hakan Külahcioglu (Mitte) und Daniel Kossmann (rechts), die hier Sven Heidrich unter Druck setzten, erzielten die beiden Andernacher Tore.

Foto: bylogi

und Hakan Külahcioglu waren dabei nur schwer zu stoppen. Jener Külahcioglu war es auch, der in der 69. Minute nach einem Gegenstoß das zweite Tor erzielte und damit für die Entscheidung sorgte. Nach einem langen Ball setzte er sich im Laufduell und Zweikampf gegen Sven Heidrich durch und überwand anschließend auch Zeiler, der den Ball zwar noch be-

SG Malberg/R. - SG Andernach 0:2 (0:1)

Malberg/Rosenheim: Zeiler - P. Gerhardus, Löb, Kostka, Heidrich (72. Märzhäuser) - Tsannang (64. Brenner), Blum, Hombach (42. Jäger), Bähler - Nickol, Scherreiks

Andernach: Nett - Unruh, Schmitz, Begen, Egorov - Külahcioglu (83. Zeneli), Neunheuser, Weidenbach, Akayoglu - Kossmann (14. Pham Thanh), Hawel (74. Nix).

Schiedsrichter: Fuat Yalcinkaya (Bendorf) - **Zuschauer:** 165.

Tore: 0:1 Daniel Kossmann (8.), 0:2 Hakan Külahcioglu (69.)

rührte, den Einschlag aber nicht mehr verhindern konnte. Heidrich ging in diesem Zweikampf zu Boden und blieb liegen, musste anschließend auch verletzungsbedingt raus. Die Proteste der Einheimischen bei Schiedsrichter Fuat Yalcinkaya verliefen erfolglos.

In der Schlussphase versuchten die Platzherren noch einmal alles, hatten aber nur noch einen Pfortentreffer durch Scherreiks in der Nachspielzeit (90.+2) zu verzeichnen.

Andernachs Trainer Franz Kowalski strahlte nach dem Schlusspfiff: „Ich bin hochzufrieden. Alles, was wir uns vorgenommen hatten, ist aufgegangen. Wir haben nach diesem Sieg jetzt 40 Punkte auf dem Konto und wollen noch mehr.“ Malbergs Michael Boll war enttäuscht: „Entschieden wurde das Spiel durch den Standard zu Beginn. Wenn wir die Null länger halten, geht das Spiel anders aus. Wir hatten in der zweiten Halbzeit zahlreiche Chancen, aber es fehlte heute auch das nötige Quäntchen Glück.“ Jens Kötting

Fußball

Rheinlandliga

SG Eintracht Mendig/Bell - SV Konz 3:0 (2:0). Tore: 1:0 Distelrath (18.), 2:0 Distelrath (45.), 3:0 Schmitz (86.).

SV Morbach - SG Badem/Kyllburg/Gindorf 0:1 (0:0). Tor: 0:1 Schwandt (58.).

SG 06 Betzdorf - TuS Koblenz II 3:2 (2:0). Tore: 1:0 Brato (14.), 2:0 Jaeger (42.), 2:1 Brato (46., Eigentor), 2:2 Weber (70.), 3:2 Jaeger (90.+1).

SG Malberg/Rosenheim - SG 99 Andernach 0:2 (0:1). Tore: 0:1 D. Kossmann (8.), 0:2 H. Külahcioglu (69.).

FSV Trier-Tarforst - TuS Rot-Weiß Koblenz 0:3 (0:1). Tore: 0:1 Kling (19.), 0:2 Kling (48.), 0:3 Grzobiec (90.+2).

TuS Mosella Schweich - SG Schoden/Ockfen/Irsch 0:4 (0:1). Tore: 0:1 L. Kramp (2., Foulelfmeter), 0:2 Schulte (56.), 0:3 Gräfe (70.), 0:4 L. Kramp (82.).

SG Mülheim-Kärlich - FV Engers 1:1 (0:0). Tore: 0:1 Kaiser (64.), 1:1 Weirich (89.).

TuS Mayen - SG Neitersen/Altenkirchen 4:2 (1:0). Tore: 1:0 Steinmetz (21.), 1:1 Fischer (65.), 2:1 Weis (73.), 2:2 Hees (80.), 3:2 Löhr (86.), 4:2 Mey (90.).

1. TuS Rot-Weiß Koblenz	25	78:26	54
2. SG Mülheim-Kärlich	26	61:30	53
3. TuS Mayen	25	53:34	48
4. FV Engers	26	46:29	47
5. FSV Trier-Tarforst	26	49:33	45
6. SG 99 Andernach	26	55:46	40
7. TuS Koblenz II	25	43:28	38
8. SG Badem	25	37:38	37
9. SG Schoden/Ockfen/Irsch	25	65:62	34
10. SG Malberg/Rosenheim	25	34:41	33
11. SG Neitersen/Altkirchen	26	47:58	31
12. SG Eintracht Mendig/Bell	26	43:55	30
13. Spfr Eisbachtal	24	28:38	29
14. SV Konz	26	36:51	29
15. SV Morbach	25	34:44	28
16. SG 06 Betzdorf	25	32:49	21
17. TuS Mosella Schweich	26	21:63	18
18. SG Bad Breisig	24	31:68	16